



Drache trifft Dichter

Das große Fest im Dichterviertel
für Jung und Alt

Seite 4

BAUPROJEKTE

**„Jaboyant“
startet durch!**

Seite 6

FÖRDERUNG

**„Dragomirs
Lesehöhle“**

Seite 12

MITARBEITER

**Ausbildungsstar
2025**

Seite 20

ZUSAMMEN WACHSEN – NEUES ZUM STADTUMBAU

STADTUMBAU IN BAD LIEBENWERDA HEISST:

- Gemeinsame städtebauliche Entwicklung von Kernstadt und Dichterviertel unter Berücksichtigung der Belange der Ortsteile.
- Kreative und zeitgemäße Konzepte für Wohnen, Leben und Infrastruktur entwickeln.
- Stadt und Lebensraum heutigen und zukünftigen Bedarfen anzupassen.



INFORMATIONEN AUS DER ARBEITSGRUPPE ZUM STADTUMBAU

RATHAUSSANIERUNG BEGINNT AM 2. OKTOBER 2025

Bevor die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen am Rathaus Bad Liebenwerda beginnen, wurde am Samstag, den 27. September 2025 von 10 Uhr bis 14 Uhr zu einem "Tag der offenen Tür" eingeladen. Viele Bürgerinnen und Bürger zeigten sich stark interessiert und nutzten die Gelegenheit, das Rathaus in seiner derzeitigen Form zu besichtigen.

Es fanden Führungen durch das gesamte leergezogene Rathaus vom beauftragten Architekturbüro Alexander Poetzsch Architekturen aus Dresden statt. Dabei wurde sowohl umfangreich über die Notwendigkeit der Sanierung informiert als auch ein Einblick über den Bauablauf gegeben. Außerdem wurde im Foyer über die Geschichte des historischen Rathausgebäudes informiert und Fotos vom Rathaus ausgestellt.



Offizieller Baubeginn war am 02. Oktober 2025. Veranschlagt ist eine Bausumme von 5,13 Mio. Euro, gefördert durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg im Rahmen der Städtebauförderung von Bund, Land und Gemeinden. Die Fertigstellung ist Ende 2027 geplant mit dem Ziel, dann einen modernen und zeitgemäßen Verwaltungsstandort der Verbandsgemeinde Liebenwerda geschaffen zu haben.



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**

von Bund, Ländern und
Gemeinden

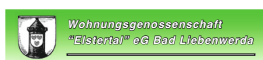


**LAND
BRANDENBURG**

Ministerium für Infrastruktur
und Landesplanung



ZUSAMMEN
WACHSEN



**STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Grußwort



Martin Ehring,
Geschäftsführer HGB/IGB

Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Leserinnen und Leser, die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken – der Herbst hält Einzug, und der Winter steht vor der Tür. Wir hoffen, dass Sie gut durch den Sommer gekommen sind und nun mit uns gemeinsam in eine ruhige und besinnliche Jahreszeit starten.

In dieser Ausgabe unserer Mieterzeitung möchten wir Sie wieder über aktuelle Entwicklungen in unserem Wohnungsbestand und abgeschlossene Modernisierungsmaßnahmen informieren, aber auch einen Rückblick auf Veranstaltungen, sowie Neuigkeiten aus unserem Mitarbeiterteam und der Kurstadt Bad Liebenwerda geben.

Auch im Jahr 2025 haben wir kontinuierlich daran gearbeitet, Ihre Wohnqualität weiter zu verbessern – sei es bspw. durch energetische Sanierungen oder barrierearme Umbauten. Die jährliche Durchführung des Dichterviertelfestes, welches im September 2025 wieder mehrere Hundert kleine und große Besucher anzog, trägt ebenso dazu bei die Lebensqualität in unserem größten Wohnquartier weiter zu verbessern.

Gerade in der kälteren Jahreszeit möchten wir den Fokus auch auf das gute Miteinander in unseren Häusern legen. Ein freundliches Wort im Treppenhaus, gegenseitige Rücksichtnahme und ein achtsames Auge auf ältere oder allein-

stehende Nachbarn tragen viel dazu bei, dass sich alle wohl und sicher fühlen können.

Im Namen des gesamten Mitarbeiterteams danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen. Auch im kommenden Jahr stehen wir Ihnen als verlässlicher Partner rund ums Wohnen zur Seite. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Herbstzeit, besinnliche Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2026!

Herzlichst Ihr
Martin Ehring
Geschäftsführer der

HGB / IGB Bad Liebenwerda mbH

Inhalt

INFORMATION

Zusammen wachsen – Neues zum Stadtumbau Seite 2

Grußwort Seite 3

LEITARTIKEL

Drache trifft Dichter Seite 4

BAUPROJEKTE

Mittelstraße 3 in Bad Liebenwerda Seite 5

„Jaboyant“ startet durch! Seite 6

IMMOBILIEN

Exposés Seite 7

RATGEBER

Was ist im Treppenhaus erlaubt? Seite 8

REZEPTE

Hackfleisch-Zucchini-Lasagne Seite 9

FÖRDERUNG

7. Afterwork Golf-Cup Seite 10 - 11

FÖRDERUNG

Einweihung von „Dragomirs Lesehöhle“ Seite 12

HC und IGB Bad Liebenwerda mbH schließen neuen Sponsorenvertrag Seite 12

BEITRÄGE

Pauls Wohnwelt Seite 13

Heimat verschenken – Gemeinschaft erleben Seite 14

Silvesterböller und Tiere Seite 15

Kakteen malen Seite 16

MITARBEITER

Betriebsausflug nach Diesbar-Seußlitz Seite 17

Mein Schülerpraktikum bei der IGB Seite 18

Mein Ausbildungsbericht Seite 19

Ausbildungsstar 2025 Seite 20

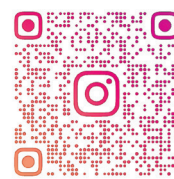
IMPRESSUM

Herausgeber: IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH | HGB Haus- und Grundbesitzgesellschaft Bad Liebenwerda mbH vertreten durch den Geschäftsführer Martin Ehring

Redaktion: Heike Schmidt-Dallüge **Mail:** pr-makler@igb-badliebenwerda.de **Kontakt:** Burgplatz 1 • 04924 Bad Liebenwerda • Telefon: 035341 – 12 471 • Mail: info@igb-badliebenwerda.de • Web: www.igb-badliebenwerda.de • www.facebook.com/IGB.mbH

Satz & Layout: Mathias Richter – MMH Media-Vermarktung GmbH • Paul-Feldner-Straße 13 • 15230 Frankfurt (Oder) | LR Agentur • Straße der Jugend 54 • 03050 Cottbus • Telefon: 0355 481-303 • E-Mail: mathias.richter@lr.de • Internet: www.lr-agentur.de • Sitz Cottbus • Geschäftsführung: André Tackenberg, Lars Barnstorf

Druck: DVH Weiss-Druck Beteiligungs-GmbH **Bildnachweise:** Titelbild: © JenkoAtaman – stock.adobe.com | Seite 8: © wirestock – freepik.com | Seite 9: © VolumeThings – stock.adobe.com | Seite 15: © ArthurHidden – freepik.com, © freepik – freepik.com



IGB_BALIE

Aktuelle Projekte und Immobilien
finden Sie auch hier.

Drache trifft Dichter

Das große Fest im Dichterviertel für Jung und Alt

Am 19. September 2025 war es wieder soweit – Dragomir von Lubwart hatte zum alljährlichen Drachenfest im Dichterviertel der Kurstadt Bad Liebenwerda eingeladen.

Bei schönstem Spätsommerwetter kamen viele große und kleine Bewohner des Dichterviertels und der Kurstadt zum Freizeit- und Medienzentrum Regenbogen in der Heinrich-Heine-Straße.

Nach einer musikalischen Einstimmung durch die Gruppe Natsumi Taiko und der offiziellen Eröffnung des Festes durch den Geschäftsführer der HGB Bad Liebenwerda mbH, Herrn Martin Ehring, und die Verbandsgemeindebürgermeisterin, Frau Claudia Sieber, warteten ein buntes Bühnenprogramm und viele Attraktionen zum Mitmachen auf die Besucher.

Im großen Festzelt unterhielt „Das Pfannkuchen Theater mit Meister Blauknopf“ das Publikum mit Tricks und Gags. Anschließend verzauberte die Crew von „Fantastische Seifenblasen“ die Zuschauer. Den Abschluss des Bühnenprogramms bildete der „Tanzladen 04 e.V.“ mit einem mitreißenden Programm. So mancher wippte bei den eingängigen Musikstücken ganz verzückt mit.



Fotos: HGB



Auf dem Festgelände konnte auch in diesem Jahr wieder Clown Didi alle Kinder begeistern. Am Ende des Tages hatte fast jedes Kind ein Luftballontierchen in der Hand und damit eine schöne Erinnerung an einen ereignisreichen Tag.

Des Weiteren lud das Kinderland-Böhm zum Klettern und Bobby-Car-Fahren ein, der Handballverein Bad Liebenwerda vermittelte über eine Torwand nachhaltigen Spaß am Sport, die große Fußball-Dartscheibe des FC Bad Liebenwerda war eine tolle Herausforderung für Groß und Klein und natürlich durfte auch eine Hüpfburg nicht fehlen.

Um auch auswärtigen Besuchern die Kurstadt Bad Liebenwerda und das Dichterviertel näherzu-

bringen, wurden Fahrten mit dem Elsterbummler angeboten. Eine gemütliche Art und Weise die Gegend zu erkunden.

Auch an das leibliche Wohl wurde gedacht, sowohl süße Spezialitäten der Konditorei Beeg, die im allseits bekannten Törtchenmobil feilgeboten wurden, als auch die herzhaften Leckerbissen vom Grill, Currywurst, Pommes und eine super Getränkeauswahl vom Team der Projektentwicklung Sabrina Seifert fanden ihre Liebhaber.

Für die großen Besucher gab es Informationen zum Stadtbau, insbesondere zum geplanten Umbau des Freizeit- und Medienzentrums Regenbogen sowie zu weiteren Themen rund um das

Dichterviertel und die Kurstadt Bad Liebenwerda. All das ist natürlich nur dank der Sponsoren möglich, die uns auch in diesem Jahr unterstützt haben. Wir bedanken uns bei der Sparkasse Elbe-Elster, der Wohnungsgenossenschaft „Elstertal“ eG, den Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH und dem Innenstadtfonds der Stadt Bad Liebenwerda. Ein großes Dankeschön geht auch an die Mitarbeitenden und fleißigen Helfer des Freizeit- und Medienzentrum Regenbogen.

Dragomir von Lubwart und das Team des Kooperationsprojektes „Zusammen Wachsen“ freuen sich schon jetzt auf das nächste Fest „Drache trifft Dichter“ im Jahr 2026.



Mittelstraße 3 in Bad Liebenwerda

Umbau und Sanierung des Anbaus zu neuen Gewerberäumen

Nachdem im Jahr 2024 die leerstehenden Gewerberäume im Erdgeschoss sowie in Teilbereichen des Anbaus der Liegenschaft Mittelstraße 3 zu einer podologischen Praxis umgebaut und saniert wurden, hatten wir für 2025 eigentlich den Umbau der noch leerstehenden Gewerberäume im Obergeschoss des Anbaus zu Wohnräumen geplant.

Kurz vor Beginn der Arbeiten bekundete jedoch die Mieterin der podologischen Praxis ihr Interesse an diesen Räumlichkeiten.

Nach Vorstellung des Nutzungskonzeptes und intensiven Gesprächen konnte relativ schnell eine für beide Seiten zufriedenstellende Einigung erzielt werden und der Mietvertrag für die neuen Räumlichkeiten wurde geschlossen.

Die Baumaßnahmen im Einzelnen:

- Entkernungs- und Abbrucharbeiten (Innenwände, Vorwandkonstruktionen, Innendämmung, Zwischendecke, Wand- und Fußbodenbeläge)
- Erneuerung und Erweiterung Elektroanlage sowie Heizungsanlage und Sanitär
- neue Dämmung für Fassade + Dach (energetische Ertüchtigung)
- teilw. Ertüchtigung der beschädigten Dachkonstruktion
- Erneuerung der Wand- und Deckenbeläge
- Erneuerung Fußböden
- Grundrissänderung

Besonderheiten:

Wie bei vielen Umbaumaßnahmen, insbesondere bei älteren Gebäuden, kommen während der Abbruch- und Entkernungsarbeiten manchmal unliebsame Details zum Vorschein. In diesem Fall wurde bei der Demontage der angebrachten Innendämmung festgestellt, dass die Holzkonstruktion teilweise stark beschädigt war. Dadurch kam es leider zu einem nicht unerheblichen Mehraufwand sowie zeitlicher Verzögerung der Arbeiten.

Der Umbau wurde so ausgeführt, dass auch eine spätere Nutzung zu Wohnzwecken möglich ist. Dabei wurde die bereits bestehende Planung entsprechend berücksichtigt.

Bauzeit: Jan. 2025 - Mai 2025

Kosten: ca. 100.000,00 €

Wir bedanken uns bei den ausführenden Firmen für die reibungslose und konstruktive Zusammenarbeit:

Maler- und Fußbodenarbeiten:

Fa. Dirk Linde, Lauchhammer

Fassade:

Fa. Dirk Linde, Lauchhammer

Abbruch:

Fa. Jens Hübsch, Am Kleinen Hang 5, Großenhain

Dacharbeiten:

Fa. Dachdeckermeister Damasty, Bad Liebenwerda

Tischlerarbeiten:

Fa. Bau- und Möbeltischlerei Herda, Finsterwalde

Gerüstbau:

Fa. Gerüstbau Schröder, Koßdorf

Elektro:

Fa. Elektro-Fachbetrieb Fucke, Röderland OT Haida

Sanierung Dachkonstruktion inkl. Dämmung:

Naturhaus-Manufaktur GmbH
Kurzes Ende 15, Sonnewalde OT Münchhausen

Heizung Sanitär:

Fa. DHH Wärmeversorgung, Bad Liebenwerda

Trockenbau:

Fa. Andreas Dietrich, Röderland, OT Reichenhain

Bauplanung/ Baubetreuung:

IGB Bad Liebenwerda mbH



Fotos: HGB



„Jaboyant“ startet durch!

Bahnhofstraße 8 in Bad Liebenwerda bekommt neuen Farbklecks

Was passiert, wenn man ein altes, muffiges Geschäft mit verstaubter Heizung und wackeligem Fußboden nimmt und es mit geballter Handwerker-Power in ein schickes Event Atelier verwandelt? Richtig: „Jaboyant“ öffnete am 1. Juni 2025 seine Türen und bringt Farbe in die Bahnhofstraße.

Die Firmencrew war fleißig am Werk: Die Fa. LSM Kreutz aus Elsterwerda hat zunächst alles alte Zeug rausgerissen, die Fa. KM Estrichbau aus Bad Liebenwerda hat dem Boden Beine gemacht, die Fa. Dreizner aus Schönborn hat nicht nur gestrichen, sondern auch geschwitzt und die Fa. DHH aus Bad Liebenwerda sorgte dafür, dass es warm und gemütlich wird. Schließlich hat Elektromeister Steffen Haas aus Bad Liebenwerda die Kabel tanzen lassen. Danke an alle Firmen – ihr seid die wahren Helden des Umbau-Dschungels!

Natürlich lief nicht alles wie am Schnürchen: Der Fußboden wollte beim Abriss eine kleine Revolte starten und musste komplett erneuert und mit Epoxidharz versiegelt werden – jetzt hält der Boden

mehr aus als so mancher Besucher. Trotz allem hat das Team in Rekordzeit von nur 1,5 Monaten einen Ort geschaffen, an dem man entspannt Aquarell malen kann – und zwar meditativ, nicht wild drauflos.

Die alte Nachtspeicherheizung hat ihren Ruhestand angetreten und wurde gegen flotte neue Heizkörper getauscht, die sich jetzt mit der Gasheizung verbünden. Ein Lüfter mit Energierückgewinnung sorgt dafür, dass beim Lüften nicht gleich die Stromrechnung mit umgepustet wird, und LEDs bringen Licht ins Dunkel – alles schön nachhaltig.

„Wir hatten schon fast nicht mehr daran geglaubt, dass Frau Jacobasch ihr Geschäft rechtzeitig eröffnen kann“, erzählt ein Projektleiter. Aber siehe da – das Ergebnis rockt! Mit „Jaboyant“ ist ein echter Hingucker entstanden, der die Bahnhofstraße jetzt so richtig zum Strahlen bringt.

Wer Lust auf meditative Aquarellkurse hat – allein, mit Freunden oder als Firmen-Event – findet alle Infos und Termine unter:

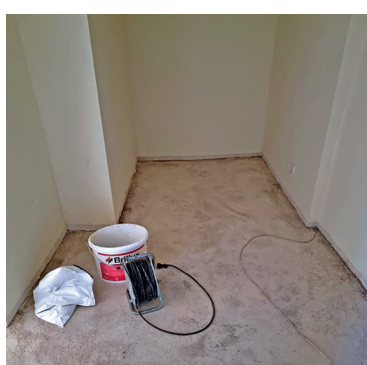
www.jaboyant.de

(Pinsel nicht vergessen!)



Vor der Sanierung.

Fotos: IGB



Jan Wauer



Manuel Jahre



EXPOSÉ

Adresse
Eichenweg 40
04910 Elsterwerda

Ein neues Zuhause wartet auf euch

Grundstücksfläche	ca. 1.305 qm
Wohnfläche	ca. 85 qm zzgl. ca. 40 qm im Nebengelass
Zimmer	Küche, Bad und Wohnzimmer im EG, 2 Schlafräume im OG
Objekttyp	sanierte Doppelhaushälfte
Baujahr	1900
Heizung	Gas-Zentralheizung / Erdgas
Energieausweis	Endenergiebedarf 114,18 kWh/(m²*a), Energieeffizienzklasse D
Frei ab	nach Absprache mit dem Eigentümer
Preis	178.000,00 € VB (zzgl. 3,475 % Maklercourtage)



EXPOSÉ

Adresse
Lugauer Hauptstraße 61
03253 Doberlug-Kirchhain
OT Lugau

Ein wahrgewordener Wohnraum wartet auf euch

Grundstücksfläche	ca. 1.080 qm
Wohnfläche	ca. 131 qm
Zimmer	5
Objekttyp	Bungalow
Baujahr	2018 / 2019
Heizung	Gas / Solar
Energieausweis	Endenergiebedarf 46,8 kWh/(m²*a), Energieeffizienzklasse A
Frei ab	nach Absprache mit dem Eigentümer in 2026
Preis	430.000,00 € VB (ohne zusätzliche Maklercourtage)



EXPOSÉ

Adresse
Berliner Straße 60
04910 Elsterwerda

Eigenheim mit viel Platz und tollem Grundstück

Grundstücksfläche	ca. 1.257 qm
Wohnfläche	ca. 157 qm
Objekttyp	Einfamilienhaus
Baujahr	1889
Heizung	Gas-Zentralheizung / Erdgas
Energieausweis	ist beantragt
Frei ab	nach Absprache mit dem Eigentümer
Preis	150.000,00 € VB (zzgl. 3,475 % Maklercourtage)



EXPOSÉ

Adresse
Nording 3
04924 Bad Liebenwerda

Stilvolle 2-Zimmer-Wohnung in historischer Villa

Wohnfläche	ca. 75,83 qm
Zimmer	2 + separate Küche
Netto-Kaltmiete	910,00 €
Kaution	2.730,00 €
Energieausweis	Neubau / wird bei der Besichtigung vorgelegt
Ausstattung	bodengleiche Dusche, Laminat, Klimaanlage (Deckenkühlung), großzügige Terrasse, Kfz-Stellplätze (auf Wunsch Garage verfügbar)
Frei ab	sofort
Gesamtmieta	1.030,00 €

Was ist im Treppenhaus erlaubt?

Richtlinien für ein gutes Miteinander

Treppenhäuser sind mehr als reine Flucht- und Zugangsräume – sie dienen dem sicheren, barrierefreien und rücksichtsvollen Miteinander in Wohn- und Geschäftsgebäuden.

Um Unfälle zu vermeiden und den Hausfrieden zu wahren, gelten oft klare Regeln, die je nach Hausordnung variieren können. Grundsätzlich gelten folgende Regeln:

Sicherheit geht vor

Treppenhäuser müssen frei von Hindernissen bleiben. Kein Abstellen von Möbeln, Fahrrädern oder Sperrgut. Ausnahmen können z. B. für Notfälle oder vorübergehende Lieferungen gelten, wenn sie den Fluchtweg nicht behindern.

Rauchen

In den meisten Treppenhäusern ist das Rauchen aus Sicherheits- und Brandschutzgründen untersagt.

Lagern vs. nutzbar machen

Das Abstellen von Kleingegenständen wie Schuhen, Reinigungsutensilien oder Putzmitteln ist oft nicht gestattet, da sie den Weg blockieren oder die Brandlast erhöhen



können. Kleinere Gegenstände im Flur sollten platzsparend aufgestellt werden und nicht im Weg stehen.

Haustiere

In vielen Gebäuden dürfen Haustiere nicht oder nur an bestimmten Stellen im Treppenhaus geführt werden, um Gerüche, Lärm oder Hygieneprobleme zu vermeiden. Prüfen Sie die Hausordnung.

Reinigung und Ordnung

Treppenhäuser sollten sauber ge-

halten werden. Abfall gehört in den vorgesehenen Behälter.

Türen und Flächen

Türen (Brandschutztüren, Notausgangstüren) müssen frei zugänglich bleiben.

Lautstärke und Verhalten

In gemeinschaftlich genutzten Bereichen gilt Rücksichtnahme. Laute Gespräche, Partys oder laute Musik könnten andere Hausbewohner stören und sind oft problematisch oder untersagt.

Nutzung für Werbung/Verkauf

Das Anbringen von Flyern, Plakaten oder Werbung im Treppenhaus ist in der Regel nur mit Zustimmung der Hausverwaltung erlaubt.

Brandschutz und Notausgänge

Feuerlöscher, Alarmknöpfe und Fluchtwege müssen frei zugänglich bleiben. Betreten oder Blockieren dieser Bereiche ist strikt verboten.

Was tun bei Unsicherheit?

Hausordnung prüfen

Die spezifischen Regeln finden sich in der Hausordnung oder im Mietvertrag.

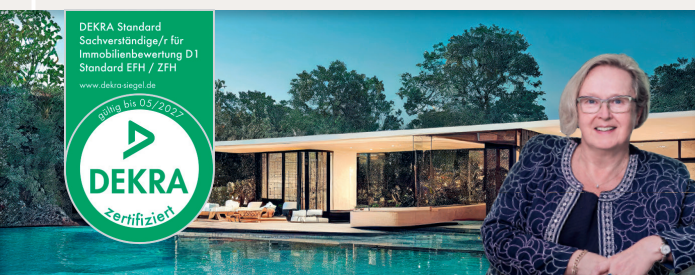
Nachfragen

Bei Unklarheiten hilft die Hausverwaltung oder der Vermieter weiter.

Konflikte lösen

Bei Problemen mit Nachbarn kann ein klärendes Gespräch oft Abhilfe schaffen oder eine Mediationsstelle konsultiert werden.

ANZEIGE



“Ich bewerte Ihre Immobilie nach den gesetzlichen Vorgaben – unabhängig und kompetent.”

- Ihre Heike Schmidt-Dallüge -



Feldstraße 24
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 0151 65 46 93 27
heikeschmidtalluege@web.de
pr-makler@igb-badliebenwerda.de

Bereitschaften für Havarie und Notfälle

Notfall- und Havarienummern

Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Notruf Polizei – ohne Personenschaden	110
Polizeiwache Elsterwerda	03533 / 6050
Krankenhaus Elsterwerda	03533 / 6030
IGB Bad Liebenwerda	035341 / 12471

Ihre
IGB Bad Liebenwerda mbH
Burgplatz 1, 04924 Bad Liebenwerda
www.igb-badliebenwerda.de

Hackfleisch-Zucchini-Lasagne

Die saftige Schichtarbeit

Zubereitung:

1. Vorbereitung:

Backofen auf 180 °C vorheizen. Zucchini in dünne Scheiben schneiden, als wären sie Carpaccio auf Diät.

2. Die Fleischparty:

Oliveöl in einer Pfanne erhitzen, Zwiebel in feine Würfel schneiden (Tränen optional), Knoblauch hacken und beides andünsten. Rinderhack dazugeben und so lange braten, bis es krümelig und leicht gebräunt ist – kein blasses Hack bitte.

3. Tomatenliebe:

Passierte Tomaten, Salz, Pfeffer und Thymian zum Hack geben. Alles so lange köcheln lassen, bis es duftet, als hätte Italien angerufen.

4. Der Bohnen-Trick:

Weißer Riesenbohnen abtropfen lassen, mit dem Handmixer pürieren und den Schmand unterheben. Praktisch die Béchamelsauce unter den Low-Carb-Fans.

Schichtarbeit:

- Erste Schicht: Hackfleisch-Tomatensauce
- Zweite Schicht: Zucchini-scheiben
- Dritte Schicht: Hackfleisch-Tomatensauce
- Vierte Schicht: Zucchini-scheiben
- Fünfte Schicht: Pseudo-Béchamelsauce
- Käse – großzügig, wie bei einer Pizza im Urlaub

Dann wiederholen, bis alles weg ist oder die Form voll ist. Die oberste Schicht sollte Käse sein, sonst wird das mit der goldenen Kruste nichts.

5. Ofen-Action:

Alles 35–40 Minuten backen, bis der Käse goldbraun ist und leicht blubbert.

6. Servieren:

Kurz abkühlen lassen (ja, wirklich, sonst verbrennst du dir die Zunge und kannst drei Tage nur flüstern). Dann mit einem Lächeln servieren.

Tipp:

Diese Lasagne schmeckt am nächsten Tag sogar noch besser – falls überhaupt etwas übrig bleibt. Empfohlen von unserem Mitarbeiter Manuel Jahre – der nicht nur Immobilien verwalten sondern auch hervorragend kochen kann.

Guten Appetit
wünscht
Manuel Jahre



Zutaten

Salz, Pfeffer

... wie ein DJ: so lange streuen, bis die Stimmung passt

5g Frischer Thymian

... also nicht der ganze Garten, bitte ...

1 EL Olivenöl

... flüssiges Gold aus Italien

1 rote Zwiebel

... die Drama-Queen der Küche

3 Knoblauchzehen

... weil wir Vampire lieber im Fernsehen sehen

500 g passierte Tomaten

... die Tomaten hatten einen schweren Tag im Mixer

1 große oder
3 kleine Zucchini

... wähle weise!

750 g Rinderhackfleisch

... für die fleischige Power

240 g weiße Riesenbohnen

... der geheime Eiweiß-Booster

200 g Schmand

... die cremige Diplomatin zwischen den Schichten

450 g geriebener Gouda,
Emmentaler oder
Mozzarella

... oder gleich alle drei, weil Käse Liebe ist

Ihre Küchenprofis vor Ort - Perfekt geplant, zugeschnitten & montiert!

Wir freuen
uns auch in
2026 auf Ihr
Interesse.



Partner von
OTTO
BAUR
bonprix
Schwab

KÜCHE & CO

Inh. H.-Joachim Eisenmann
Breite Str. 5 • Bad Liebenwerda

☎ 035341 / 237077, Mobil: 0170 / 2956029
Mail: badliebenwerda@kueche-co.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 09.30 – 18.00 Uhr • Sa. nach Vereinbarung

UNSERE SERVICES:



Profi-Beratung gratis
auch bei Ihnen zu Hause. Nutzen Sie unsere umfassende Beratung – im Küchenstudio, am Service-Telefon, im Internet oder daheim.



Profi-Aufmaß
wir nehmen es ganz genau. Unser Küchenfachberater kommt zu Ihnen nach Hause und nimmt exakt Maß – natürlich gratis.



Abholung und Entsorgung
Ihrer alten Küche. Zum fachgerechten Aufbau Ihrer neuen Küche gehört für uns auch die umweltgerechte Entsorgung* Ihrer alten Küche.



Profi-Montage
schnell und zuverlässig. Wir übernehmen gegen einen Aufpreis* den fachgerechten Aufbau Ihrer neuen Küche.



Sauber gemacht
damit es gleich losgehen kann. Selbstverständlich hinterlassen wir Ihre neue Küche nach der Montage beseitigen.



5 Jahre Garantie
Wir verlängern die gesetzliche Gewährleistungsfrist für Ihre Elektrogeräte von zwei auf 5 Jahre!



3D-Küchenplaner
zeigt vorab, wie es aussieht. Wir entwickeln mit modernsten 3D-Computerprogrammen fotorealistische Entwürfe für Ihre individuelle Küchenplanung.



10-Tage-Lieferung
für ganz Eilige*. Die vielfältigste schnellste Küche der Welt: Viele Küchen liefern wir in Rekordzeit von nur 15 Werktagen!



Zuverlässige Lieferung
auf den Tag genau



Profi-Installationservice
damit alles läuft. Auf Wunsch kümmern wir uns auch gern um die professionelle Installation* von Gas, Wasser und Strom.



Top-Finanzierungsservice
maßgefertigt. Wir machen Ihnen Finanzierungsangebote, die so individuell sind wie Ihre Traumküche.

ANZEIGE



7. Afterwork Golf-Cup der HGB/ IGB Bad Liebenwerda mbH

**„Herzlich golfen mit Ihrem Immobiliendienstleister aus
der Kurstadt Bad Liebenwerda“ am 27. August 2025 im
1. Leipziger Golfclub e.V. – Golfplatz Dübener Heide**

Mit freundlicher
Unterstützung von



**Am 27. August 2025 fand zum
siebten Mal der Afterwork
Golf-Cup der HGB/ IGB Bad Liebenwerda mbH statt – ein sportliches Highlight, das einmal mehr zeigte, wie sehr sich sportlicher Ehrgeiz, Teamgeist und Netzwerken verbinden lassen.**

Bei strahlendem Spätsommerwetter kamen zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen, um auf dem Golfplatz Dübener Heide im 1. Leipziger Golfclub e.V. einen abwechslungsreichen und spannenden Tag zu erleben.

Nach einem herzlichen Empfang durch den Geschäftsführer der HGB/ IGB Bad Liebenwerda mbH, Martin Ehring, und dem Repräsentanten des BVMW im Landkreis Elbe-Elster, Carsten Böhm, starteten die Flights auf die Runde und die „Schnupperer“ folgten dem Trainer des Golfclubs, Alexander Kessler, auf die Driving Range und auf das Übungsgrün.

Auf der Runde wurden tolle Drives geschlagen und auf den Grüns gab es denkbar knappe Entscheidungen bei den letzten Schlägen.

Im Schnupperkurs weihte Alexander Kessler die gespannten Teilnehmer in die Geheimnisse des Golfsports ein und sorgte dafür, dass Muskelgruppen angesprochen wurden, von denen niemand bisher wusste.

Neben sportlichen Erfolgen stand vor allem das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund – Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen, Geschäftspartner sowie Gäste in entspannter Atmosphäre besser kennenzulernen und gute Gespräche zu führen.

Im Anschluss an das Turnier und den Schnupperkurs rundete ein gemeinsames Abendessen in Form eines Grillbuffets mit Siegerehrung und Verlosung den Tag ab. Dabei wurden nicht nur die sportlichen Leistungen gewürdigt, sondern auch der gesellige Austausch gepflegt. Es wurde viel gelacht und alle Gewinner erhielten einen gebührenden Applaus. Jeder konnte diesen Tag als Gewinner beenden, denn dank unserer Sponsoren erhielt jeder Teilnehmer eine kleine Erinnerung an diesen Tag. >>>



Martin Ehring (l.) & Carsten Böhm eröffnen die Veranstaltung.
Fotos: HGB / IGB





Lecker Bierchen für die Gewinner.

Fotos: HGB / IGB

Daher gilt ein besonderer Dank unseren Sponsoren, die dieses Event erst möglich gemacht haben. Durch ihre Unterstützung konnten wir unseren Gästen ein rundum gelungenes Turnier mit tollen Preisen und bester Verpflegung bieten.

Wie auch schon in den vergangenen Jahren unterstützen wir mit dem Erlös aus den Turniereinnahmen ein Projekt in unserer Region. In diesem Jahr geht der Erlös aus dem Turnier an den HHG – Handels-, Handwerks- oder Gewerbeverein Bad Liebenwerda e.V.

Ronny Weidner, Geschäftsführer der Full-Service Werbeagentur

siriusmedia GmbH, und Mitglied des Vorstandes des HHG Bad Liebenwerda e.V. stellte den Verein und seine Arbeit in einer kurzen Zusammenfassung vor.

Unter anderem berichtete er den Teilnehmern vom Erfolg der BaLiCityCard und deren positiven Auswirkungen auf den Einzelhandel der Stadt sowie den möglichen Einsatz für Arbeitgeber als steuerfreien Sachbezug für Mitarbeitende.

Die Unterstützung aus dem Turniererlös wird, so Ronny Weiner, in die Ausgestaltung kommender Veranstaltungen des HHG fließen. Das Veranstaltungsjahr des HHG

beginnt im April mit dem Kinderfest auf dem Marktplatz der Kurstadt Bad Liebenwerda und endet mit der Glühweinmeile zum Beginn der Weihnachtszeit. Tolle Events, die die Kurstadt und den dort ansässigen Einzelhandel stärken und die Bewohner zusammenbringen.

Ein ganz besonderer Dank geht an das Team des 1. Leipziger Golfclubs. Susanne Weinhold als Clubmanagerin, Catrin Richter als Inhaberin der Clubgastronomie, das Gastroteam und nicht zu vergessen das hervorragende Team der Greenkeeper.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die Neuauflage des Afterwork Golf-Cups im kommenden Jahr und darauf, erneut sportliche Höchstleistungen, Teamgeist und gute Gespräche miteinander zu verbinden und darauf, erneut viele bekannte und neue Gesichter begrüßen zu dürfen und natürlich auch wieder mit dem Erlös aus der Veranstaltung Gutes zu tun. Schon an dieser Stelle möchten wir Sponsoren ansprechen, sich mit in das Event einzubringen. Für Einzelheiten wenden Sie sich bitte per Mail an:

Frau Heike Schmidt-Dallüge
pr-makler@igb-badliebenwerda.de



Der Hauptpreis

Einweihung von „Dragomirs Lesehöhle“

Ein neuer Ort für Bücherfreunde in Bad Liebenwerda



Fotos: HGB

Bad Liebenwerda hat einen neuen Treffpunkt für alle, die Geschichten lieben: Am 19.09.2025 wurde im Freizeit- und Medienzentrum Regenbogen feierlich „Dragomirs Lesehöhle“ eröffnet.

Die gemütliche Bibliothek lädt Groß und Klein ein, in die Welt der Bücher einzutauchen, zu stöbern und Geschichten miteinander zu teilen. Die Idee hinter der Lesehöhle ist so einfach wie herzlich: Besucherinnen und Besucher können hier Bücher lesen, tauschen oder neue Schätze entdecken.

Ob spannende Abenteuerromane, liebevoll illustrierte Kinderbücher oder Sachliteratur – die Regale füllen sich bereits mit einer bunten Mischung für jede Altersgruppe. Dieser Raum ist eine Ergänzung zu unserer Bücherzelle auf dem Gelände.

Zur Eröffnung kamen zahlreiche Gäste, die gemeinsam mit den Initiatorinnen und Initiatoren die neuen Räume erkundeten. Besonders die gemütliche Gestaltung der Lesecke mit bequemen Sitzmöglichkeiten sorgte für Begeisterung. Es wurde ein Ort geschaffen, an dem sich alle Generationen

wohlfühlen und die Freude am Lesen gemeinsam erleben können. Das Regenbogenhaus, das bereits als lebendiger Treffpunkt in Bad Liebenwerda bekannt ist, gewinnt mit „Dragomirs Lesehöhle“ ein weiteres Highlight. Neben der Möglichkeit zum Lesen und Tauschen sind künftig auch kleine Lesungen, Mitmachaktionen und thematische Bücher-Nachmittage geplant. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Lesehöhle zu besuchen, eigene Bücher mitzubringen oder einfach bei einer Tasse Tee oder Kaffee in den Bücherseiten zu schmökern.

„Dragomirs Lesehöhle“ – ein Ort, an dem Geschichten lebendig werden und Bücher Menschen verbinden.

Das Team des Freizeit- und Medienzentrums Regenbogen bedankt sich ganz herzlich bei den Buchspendern, sowie bei der HGB Bad Liebenwerda mbH für das Sponsoring der Sitzmöbel.

HC Bad Liebenwerda und IGB Bad Liebenwerda mbH schließen neuen Sponsorenvertrag

Die IGB Bad Liebenwerda mbH unterstützt den Handballclub Bad Liebenwerda bereits seit mehr als 10 Jahren. Am 10.07.2025 wurde der neue Sponsorenvertrag für die Spielzeit 2025/ 2026 geschlossen.

Zur Vertragsunterzeichnung trafen sich an diesem Tag die Vorstandsmitglieder des HC Bad Liebenwerda Peter Noch und Thomas Große mit IGB Geschäftsführer Martin Ehring.

Die IGB freut sich sehr die Kurstadt-Handballer auch in dieser Saison unterstützen zu können und damit die tolle Nachwuchsarbeit sowie das Engagement von Trainern, Betreuern und natürlich den Spielerinnen und Spielern zu würdigen.

Das Team der IGB wünscht allen Mannschaften des HC Bad Liebenwerda für die kommende Spielzeit viel Erfolg!



Foto: IGB

Pauls Wohnwelt

- geschrieben von Kleiner Bär -

Hallo Ihr Lieben,

mich plagt ganz arg das schlechte Gewissen. So lange Zeit habe ich nichts von mir hören lassen. Ich möchte nicht, dass Ihr denkt, ich mag Euch nicht mehr oder ich hätte nichts mehr zu erzählen. Das ist nicht so.



Der dicke Frieder, Karl & Rupert

Zum einen haben wir ja einen neuen Mitbewohner, Ludwig. Ich sage Euch, der kann einem wirklich auf die Nerven gehen. Ständig rennt er herum und macht komische Dinge.

Natürlich spricht er eine andere Sprache als wir Katzen, aber irgendwie könnte er ja langsam mal Kätzisch lernen. Wir waren schließlich eher da als er und haben daher auch das Hausrecht.



Zacharias Ludwig

Naja, irgendwie macht es auch mächtig Spaß Ludwig zu ärgern. Wir alle wissen, dass wir viel schneller und wendiger sind als er und er auch nicht auf unsere Kratzbäume springen kann. Ich könnte mich immer kaputt lachen, wenn er dann ganz ratlos am Fuße des Kratzbaumes sitzt und nach oben schaut. Ich kann mir nicht verkneifen, ihm dann die Zunge heraus zu stecken. Besonders gerne ärgert Rupert Ludwig. Manchmal kommt es vor, dass Ludwig ihn doch mal erwischt, dann ist es ein Geschrei und Gequieke. Aber irgendwie haben dann beide doch Respekt voreinander und gehen schnell wieder ihrer Wege. So haben wir den ganzen Tag gut zu tun. Wir müssen ja immer darauf achten, dass der kleine Ludwig keinen Unsinn macht.

Unsere Menschen haben auch alle Hände voll mit dem kleinen Hund zu tun. Natürlich ist er jetzt schon genau so verzogen wie wir und weiß ganz genau, was er machen muss, um seinen Willen durchzusetzen.



Kleiner Bär, Karl & Rupert

Ach ja, unsere Menschen. Wir versuchen, ihnen so viel wie möglich Freude zu bereiten, besonders weil einer unserer Menschen sehr krank ist. Aus diesem Grund ist er jetzt auch den ganzen Tag daheim – das ist manchmal ganz schön nervig, weil wir dann nicht so richtig machen können, was wir wollen. Auf der anderen Seite haben wir dadurch immer jemanden, der uns streichelt und der uns Leckerlies gibt. Unser anderer Mensch ist tagsüber nicht da. Wir freuen uns dann immer, wenn er wieder daheim ist.



Kleiner Bär, Karl & Rupert



Unser Bruder Paul

Wie ist das bei Euch so, habt ihr es lieber, wenn Eure Menschen daheim sind oder wenn ihr machen könnt, was ihr wollt?



Zacharias Ludwig

Ach, ich freue mich schon jetzt darauf, von Euch zu hören. Also – ran an die Schreibgeräte und losgelegt. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2025. Eure Geschichten werden dann in der nächsten Ausgabe unserer Zeitschrift „Herzlich Wohnen“ abgedruckt.

Bis bald.

Euer kleiner Bär
- genannt die Bärin -



Kleiner Bär

Gutes tun und Freude schenken

Endlich ist es da, das Buch mit den Geschichten von Kater Paul. Wir sind sehr stolz auf unsere erste Publikation in Buchform und hoffen, damit viel Freude zu bereiten.

Der Erlös aus den Einnahmen geht zu 100 % an Natur- und Tierschutzprojekte in unserer Region.



Nur
10,- €

Das Buch kann an folgenden Plätzen erworben werden:

Geschäftsstelle der
IGB Bad Liebenwerda mbH
Burgplatz 1
04924 Bad Liebenwerda

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. M. Kreher, Dr. E. Stamnitz
Schillerstraße 6
04924 Bad Liebenwerda

HÖR.JA / Hörakustik Jahre
Dresdener Straße 24
04924 Bad Liebenwerda

Physiotherapie Ute Kreutz
Berliner Straße 23
04924 Bad Liebenwerda

Heimat verschenken – Gemeinschaft erleben

Die BaLi.CityCard in Bad Liebenwerda



Bad Liebenwerda – ist ein Ort voller Geschichte, Begegnungen und Herzensmomente. Hier kennt man sich, hier grüßt man sich, hier schlägt das Leben nicht anonym, sondern warm und nah. Damit das so bleibt, engagiert sich der Handels-, Handwerks- und Gewerbeverein Bad Liebenwerda e.V. mit viel Herzblut für die Menschen und die Region.

Ein besonderes Herzensprojekt trägt den Namen BaLi.CityCard. Diese kleine Karte ist so viel mehr als ein Gutschein: Sie ist ein Stück Heimat zum Verschenken, ein liebevoller Impuls, der Geld, Freude und Energie in unserer Region hält. Mit ihr lassen sich unzählige Wünsche erfüllen – vom duftenden Kaffee am Morgen im Café um die Ecke, über den Bummel durch liebevoll geführte Geschäfte, bis hin zum besonderen Abendessen mit Freunden oder einer entspannenden Wohlfühl-Auszeit.

„Schenke Vielfalt – erlebe Heimat“ – dieses Motto beschreibt perfekt, was die CityCard bedeutet. Wer sie verschenkt, sagt gleichzeitig: Ich schätze unsere Stadt. Ich vertraue auf unsere Menschen. Ich unterstütze unsere Zukunft. Denn jeder Einkauf mit der CityCard fließt direkt in die Region zurück und stärkt genau die, die Tag für Tag mit Leidenschaft, Handwerkskunst und Liebe ihre Türen öffnen. Die BaLi.CityCard verbindet Generationen. Großeltern, die sie ihren Enkeln in die Hand drücken, junge Menschen, die ihren Eltern damit ein Dankeschön schenken, Unternehmer, die ihre Mitarbeitenden überraschen – sie alle tragen dazu bei, dass Bad Liebenwerda lebendig bleibt. Und noch etwas: Sie schenkt nicht nur Dinge, sondern Momente. Ein Lächeln beim Deko-Kauf. Das Knistern einer Tüte voller Leckereien. Ein herzlicher Gruß beim Lieblingsladen. All das steckt in dieser Karte, die zum Symbol einer

tollen Zusammenarbeit geworden ist. Der Handels-, Handwerks- und Gewerbeverein organisiert neben der BaLi.CityCard auch viele Veranstaltungen, die das Stadtleben bereichern – Kinderfeste, Märkte, Mitmachaktionen. Mit jeder Idee, jedem Projekt und jedem Ehrenamt trägt der Verein dazu bei, dass Bad Liebenwerda nicht nur eine Stadt ist, sondern ein Zuhause. Wer mehr erfahren möchte oder eine BaLi.CityCard verschenken will, kann sie direkt in vielen Geschäften erwerben oder online unter www.bali-citycard.de bestellen.

Bad Liebenwerda ist mehr als ein Ort. Es ist ein Gefühl. Und mit der BaLi.CityCard tragen wir dieses Gefühl weiter – von Herz zu Herz. Gerade in der Weihnachtszeit, vereint sie Vielfalt, Freude und Heimatliebe – und macht Weihnachten zu einem Fest des Gebens, das in unserer Region bleibt.

Partner der BaLi.CityCard
(Stand: 10/2025)

Gutschein aufladen:

- IGB Bad Liebenwerda
- Sparkasse Elbe-Elster
- Tourist Information der Kurstadt Bad Liebenwerda

Gutschein aufladen und einlösen:

- Aktiv Optik Weizsäcker
- Allianz Hauptvertretung Andre Biesterfeldt
- BauSpezi Bauzentrum
- Brillenoptik Weizsäcker
- Buchhandlung „Martina Götze“ Inh. Jana Zickert
- CHIREDDIE Jeans-Point
- Gasthof „Zum Elstertal“
- Götze Mineralienhandlung
- HÖRJA - Hörakustik Jahre
- Melanchthon Apotheke

Gutschein einlösen:

- Bali-Reiki – Heilerin, A.-M. Josefin Beeg
- Bali Salzgrotte
- Dekoline
- Eiscafé Mani
- Foto Herbrig
- Gaststätte am Waldbad
- Haarstudio Thiemig
- Ihr Friseurteam Grit & Kerstin
- Juwelier Kallai
- Konditorei und Cafe Beeg
- Melchior Moden
- Shell Station Bieligg & Leonhardt
- Taschen-Liebe
- Time and Fire
- Weingut Leonhardt, Bad Liebenwerda
- Werbung & Druck Rosenhahn

Ländliche Regionen, die lebendig sind

Auch außerhalb der Großstadt gut leben

Fachkräftemangel und aussterbende Innenstädte machen vielen Regionen zu schaffen. Manchmal kommt es einem so vor, als ob es sich um einen kaum zu durchbrechenden Kreislauf handelt. Dabei gibt es Wege und Möglichkeiten, mehr Leben in der eigenen Region zu schaffen. Eine starke Region zeichnet sich durch einen florierenden Einzelhandel und eine moderne Infrastruktur aus. Der HHG Bad Liebenwerda e.V. hat sich zur Aufgabe gemacht, die Region weiter zu stärken.

Hier können Sie lesen wie:

Eine Karte für den regionalen Wirtschaftskreislauf

Die BaLi.CityCard ging im Novem-

ber 2020 an den Start. Der Stadtgutschein wurde von der HHG Bad Liebenwerda e.V. entworfen und wird bis heute erfolgreich vertrieben. Arbeitgeber, Arbeitnehmer, Gastronomie, Dienstleister und Einzelhändler können alle von BaLi.CityCard profitieren. Sie ist ein regionales Zahlungsmittel.

Das Produkt ist darauf ausgerichtet, Fachkräfte auch in ländlichen Regionen zu binden, privat geführte Einzelhandelsunternehmen zu stärken und finanzielle Mittel, die heute oft an große Internetkaufhäuser fließen, wieder zu regionalisieren. Arbeitgeber können ihren Mitarbeitern über die Guthaben-



Foto: HHG Bad Liebenwerda e.V.

karte ganz einfach steuerfreie Sachbezüge zur Verfügung stellen. Dieses Guthaben kann dann bei o.g. Akteuren in der Region verwendet werden. Mitarbeiter werden wertgeschätzt, Einzelhändler unterstützt, und Nutzer freuen sich über eine All-in-One-Lösung für das Leben in der Stadt Bad Liebenwerda.

BaLi.CityCard

- Gutschein im Scheckkartenformat
- in verschiedenen Geschäften, der TouristInfo und Sparkasse ElbeElster zu erwerben
- der Wert der Karte darf zwischen 5 € und 100 € liegen
- An vielen Stellen in der Stadt einlösbar

Silvesterböller und Tiere

Eine laute Gefahr für unsere tierischen Freunde



Mit dem Jahreswechsel verbinden viele Menschen bunte Feuerwerke, laute Böller und glitzernde Raketen. Für uns ist es ein festlicher Brauch, doch für viele Tiere ist Silvester eine Zeit von Angst, Stress und Gefahr.

Haustiere, Wildtiere und sogar Nutztiere reagieren auf die plötzlichen Geräusche oft mit panischer Flucht oder gesundheitlichen Problemen.

Haustiere in Gefahr

Hunde und Katzen sind besonders empfindlich gegenüber lauten Knallgeräuschen. Ihr Gehör ist deutlich sensibler als das des Menschen, weshalb schon das Knallen eines Böllers für sie ohrenbetäubend sein kann.

Häufige Reaktionen sind:

- Zittern, Hecheln oder Winseln
- Verstecken unter Möbeln oder

- in engen Räumen
- Panikartiges Herumrennen oder Fluchtversuche
- Herzrasen oder Erbrechen bei starker Angst

Viele Tierhalter greifen daher auf Beruhigungsmittel, sichere Rückzugsorte oder spezielle Trainingsmethoden zurück, um die Tiere auf die Geräusche vorzubereiten. Wichtig ist, Hunde in der Silvesternacht nicht unbeaufsichtigt draußen zu lassen, da sie in Panik weglaufen könnten.

Wildtiere leiden stark

Nicht nur Haustiere sind betroffen – auch Wildtiere geraten in Stress. Vögel können durch Raketen und laute Knalle aus ihren Schlaf- oder Nistplätzen vertrieben werden, was zu Erschöpfung oder sogar Tod führen kann. Rehe, Wildschweine oder Hasen fliehen oft panisch, wodurch sie sich verletzen oder den Straßenverkehr

gefährden können. Besonders problematisch ist dies in Städten, wo Tiere keine natürlichen Rückzugsräume haben.

Nutztiere: Gefahr in Stall und Weide

Auch Nutztiere wie Kühe, Pferde oder Schafe reagieren auf Silvesterböller mit Stress. In Ställen oder auf Weiden kann dies zu Verletzungen durch panische Bewegungen führen. Viele Tierhalter sichern ihre Tiere deshalb besonders gut oder bringen sie in ruhigere Bereiche.

Was kann man tun?

- **Bewusstsein schaffen:** Informieren Sie Freunde und Familie über die Auswirkungen von Feuerwerk auf Tiere.
- **Alternative feiern:** Feuerwerke in der Nähe von Wohngebieten vermeiden oder auf kommunale Veranstaltungen setzen.

- **Sicherer Rückzugsort:** Haustiere in einem ruhigen Zimmer unterbringen, Fenster und Türen schließen.
- **Beruhigungshilfen:** Spielsachen, Decken oder beruhigende Musik können helfen, Angst zu reduzieren.
- **Verantwortungsvoll handeln:** Keine Böller in der Nähe von Wäldern, Parks oder Naturschutzgebieten zünden.

Fazit

Silvester ist für viele Menschen ein Highlight des Jahres – für Tiere kann es jedoch traumatisch sein. Mit Rücksichtnahme, Planung und bewussten Alternativen lässt sich der Jahreswechsel feiern, ohne dass unsere tierischen Freunde darunter leiden müssen. Wer Tiere schützt, zeigt nicht nur Mitgefühl, sondern sorgt auch für eine sichere und friedliche Silvesternacht für alle.

Kakteen malen

Ein Basteltipp für den Balkon



Foto: Frau Streese-Bär

Wisst ihr, was eine tolle und pflegeleichte Dekoidee für euren Balkon oder euer Zuhause ist? Bemalte Steine, die wie kleine Kakteen aussehen!

Inspiziert von dem bekannten Lied „Mein kleiner grüner Kaktus steht draußen am Balkon“, haben meine Tochter und ich uns vor Kurzem kreativ ausgetobt. Es war so schön zu sehen, wie aus einfachen Steinen kleine Kunstwerke wurden!

So geht's:

1. Steine sammeln:

Sucht euch schöne, glatte Steine in verschiedenen Größen.

2. Reinigen:

Wascht die Steine gründlich und lasst sie gut trocknen.

3. Grundierung (optional):

Für leuchtendere Farben könnt ihr die Steine zuerst weiß grundieren.

4. Malen:

Malt die Steine mit grüner Acrylfarbe an und lasst sie trocknen.

5. Details:

Jetzt kommt der lustige Teil! Malt mit weiß und anderen Farben kleine Stacheln, Blüten oder Muster auf eure Kakteen. Lasst eurer Fantasie freien Lauf!

6. Versiegeln:

Wenn alles getrocknet ist, versiegelt die Steine mit Klarlack, damit sie wetterfest sind und lange Freude bereiten.

Platziert eure selbstgemachten Kaktus-Steine in Töpfen, auf dem Balkontisch oder zwischen echten Pflanzen, auch in der Wohnung. Sie sind eine super Alternative für alle, die keinen grünen Daumen haben oder einfach etwas Besonderes auf ihrem Balkon oder in ihren 4-Wänden wollen.

Noch ein kleiner Tipp von uns: Wir haben unsere bemalten Kaktussteine in einer wunderschönen alten Sammelkasse von meiner Oma arrangiert. Das verleiht dem Ganzen einen ganz besonderen, persönlichen Charme und ist eine tolle Möglichkeit, geliebte Erbstücke neu zu inszenieren!

ANZEIGE



MELCHIOR MODEN

Markt 17 · 04924 Bad Liebenwerda
Tel.: (03 53 41) 3 09 94



24 h jetzt neu:
Onlineshopping

melchiormoden.de



Fotos: IGB

Betriebsausflug nach Diesbar-Seußlitz

Wir hatten am 25. Juli 2025 einen großartigen Tag voller Spaß, Teamgeist und unvergesslicher Momente

Um die Mittagszeit haben wir uns auf den Weg gemacht, um die wunderschöne Gegend rund um Diesbar-Seußlitz zu erkunden.

Wir wurden von der wunderbaren Katharina Lai mit ihrem herrlichen Oldtimer-Bus „Weingeflüster“ direkt vor der Haustür abgeholt. In gemächlichem Tempo ging es bei herrlichem Sommerwetter auf kleinen Landstraßen über die Landesgrenze nach Sachsen bis zum Beginn der Sächsischen Weinstraße.

Ob beim gemeinsamen Wandern durch die Weinberge rund um Meißen, Proschwitz und Diesbar-

Seußlitz, spannenden Informationen u. a. über das Barockschloß Seußlitz und den Weinanbau in der Region oder einfach nur beim Plaudern und natürlich der Verkostung der wunderbaren Weine von „Katharina and friends“ – es war eine perfekte Gelegenheit, um den Zusammenhalt zu stärken und neue Energie zu tanken.

Ein großes Dankeschön an alle, die dabei waren, und an Katharina Lai von „WeinReich“ aus Diesbar-Seußlitz für die spannenden Ausführungen und die hervorragende Bewirtung!

Wir freuen uns schon auf das nächste Team-Abenteuer!



Mein Schülerpraktikum bei der IGB Bad Liebenwerda mbH



Foto: IGB

Liebe Leserinnen und Leser, mein Name ist Sophie Weser, ich bin 17 Jahre alt und wohne in Prieschka. Derzeit besuche ich die gymnasiale Oberstufe in Falkenberg und arbeite auf mein Abitur mit Schwerpunkt Wirtschaft hin.

Vom 26. Mai bis zum 6. Juni 2025 hatte ich die Gelegenheit, ein zweiwöchiges Schülerpraktikum bei der IGB Bad Liebenwerda mbH zu absolvieren. Während dieser Zeit konnte ich in die verschiedenen Abteilungen hineinschnuppern, praktische Erfahrungen sammeln und viele Eindrücke gewinnen. Die erste Woche begann mit einer freundlichen Begrüßung durch

den Geschäftsführer, einer Führung durch die Geschäftsräume sowie einer kurzen Vorstellung bei allen Mitarbeitern.

In den ersten zwei Tagen erhielt ich einen Einblick in das Sekretariat. Zu meinen Aufgaben gehörten unter anderem das Bearbeiten des Posteingangs sowie des Postausgangs, und das Sortieren von Akten. Am Mittwoch durfte ich die Fremdverwaltung begleiten. Ich durfte bei einer Garagenbesichtigung mithelfen und habe gelernt wie man einen Mietvertrag schreibt. Der Einblick war sehr spannend und hat gezeigt, wie vielseitig die Tätigkeiten in der Verwaltung sein können.

Die zweite Woche startete in der Buchhaltung, dort durfte ich zusehen wie Geschäftsvorfälle gebucht werden. Am Dienstag wurde ich bei den Nebenkostenabrechnungen eingesetzt. Nach einer kurzen Einführung arbeiteten wir gemeinsam an der Aufstellung von Betriebskosten, eine verantwortungsvolle Aufgabe, bei der Genauigkeit besonders wichtig ist. Am Mittwoch erhielt ich Einblicke in die Arbeit einer Immobilienmaklerin und Sachverständigen für Immobilienbewertung. Dort begleitete ich Frau Schmidt-Dallüge bei einer Immobilienbewertung.

Was ein umfangreicher und spannender Beruf! Ich danke allen

Mitarbeiter*innen herzlich für Ihre Offenheit, Ihre Zeit und Ihre Bereitschaft, Ihr Wissen mit mir zu teilen. Dieses Praktikum war für mich nicht nur eine Station auf meinem schulischen Weg - es war ein wichtiger Kompass für meine berufliche Orientierung und ich kann es nur weiter empfehlen!

Vom 28. Juli bis zum 08. August 2025 habe ich dann eine Ferienarbeit im Unternehmen absolviert. Durch mein vorheriges Praktikum kannte ich mich schon gut im Büro aus, wodurch mir der Einstieg in den Arbeitsalltag leichtfiel. Während der gesamten Ferienarbeit war ich im Bereich der Nebenkostenabrechnungen eingesetzt. Meine Aufgabe bestand darin, das Team unterstützend zu entlasten, insbesondere bei organisatorischen und vorbereitenden Tätigkeiten.

Dazu gehörten:

- das Eintüten von Briefen
- das Sortieren und Ordnen von Aktenordnern
- verschiedene PC-Arbeiten, wie das Erfassen und Bearbeiten von Daten

Ich arbeitete sorgfältig und überwiegend selbstständig, konnte mich aber jederzeit an das freundliche Team wenden, wenn ich Fragen hatte. Besonders hilfreich war, dass ich bereits durch mein Praktikum mit den grundlegenden Abläufen vertraut war. Die Ferienarbeit bei der IGB war für mich eine lehrreiche und positive Erfahrung. Ich konnte einen realistischen Einblick in den Büroalltag gewinnen und meine organisatorischen sowie digitalen Fähigkeiten verbessern. Besonders gut gefallen haben mir die flexiblen Arbeitszeiten und das angenehme Arbeitsklima im Team.

Ich kann die Ferienarbeit bei der IGB mbH auf jeden Fall weiterempfehlen, es lohnt sich!

Eure Sophie

Mein Ausbildungsbericht

Ein spannendes 2. Lehrjahr beginnt



Lucia Große und Richard Wartenberg

Foto: IGB

Liebe Leser, liebe Leserinnen, mein Name ist Lucia Große, ich bin 18 Jahre alt und möchte euch dieses Mal von meinem Ausbildungsjahr 2025 bei der IGB berichten.

Mittlerweile ist mein erstes Ausbildungsjahr wie im Flug vergangen – und ich bin überrascht, wie viel ich schon lernen konnte. Gleichzeitig wird mir immer klarer, wie viel noch auf mich zukommt.

In der Berufsschule haben wir inzwischen die Lernfelder 1 bis 5 abgeschlossen. Bald geht es weiter mit den Lernfeldern 6 bis 9, die sich vor allem mit Gewerbebetrieben, Bauwesen und der Wohnungseigentumsverwaltung beschäftigen. Ich bin schon sehr gespannt darauf, was mich dort erwartet. Außerdem rückt die Zwischenprüfung im Frühjahr 2026 immer näher – dafür heißt es natürlich: fleißig lernen. Besonders

motivierend ist für mich, dass mir im letzten Jahr ausgerechnet das Fach Rechnungswesen am leichtesten gefallen ist. Damit hätte ich wirklich nie gerechnet!

Im Betrieb durfte ich in den vergangenen Monaten viele neue Eindrücke sammeln. Ein Highlight war unser After-Work-Golfturnier im Sommer, bei dem ich nicht nur tatkräftig unterstützen durfte, sondern auch viel über die Planung und Organisation von Events gelernt habe. Außerdem werde ich nun Stück für Stück in die PR-Arbeit eingeführt: Exposés erstellen, Social-Media-Beiträge vorbereiten und Wohnungsanzeigen auf verschiedenen Plattformen veröffentlichen – all das sind spannende Aufgaben, auf die ich mich freue.

Ein ganz besonderes Highlight: Bald darf ich mein eigenes Verwaltungsobjekt übernehmen.

Diese Verantwortung macht mich natürlich ein wenig nervös, aber gleichzeitig sehe ich darin eine großartige Chance, alle Tätigkeiten eines Immobilienverwalters einmal komplett kennenzulernen – von der Kommunikation mit Mietern und Handwerkern über Wohnungsbesichtigungen bis hin zu Übergaben und Abnahmen.

Der Schritt ins Berufsleben

Die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH freut sich, zum Ausbildungsbeginn 2025, einen neuen Auszubildenden begrüßen zu können.

Richard Wartenberg hat am 01. September 2025 seine Ausbildung zur Immobilienkauffrau in

Auch die Betriebskostenabrechnungen waren in diesem Jahr ein wichtiges Thema für mich. Zum ersten Mal durfte ich mich selbst daran versuchen. Dabei habe ich gemerkt, wie groß der Unterschied zwischen Theorie und Praxis wirklich ist. So viele Werte, Abrechnungsarten und Details – das wirkt anfangs fast überwältigend. Aber wie heißt es so schön? Übung macht den Meister, und jeder hat einmal klein angefangen.

Besonders wohl fühle ich mich nach wie vor in der Abteilung Hausverwaltung. Dort habe ich feste Aufgaben, wie das Erstellen der Reinigungspläne für unsere HGB-Objekte, aber auch viele abwechslungsreiche Tätigkeiten. Gerade diese Mischung aus Büroarbeit und Terminen außer Haus gefällt mir sehr gut.

Jetzt nach der Sommerpause freue ich mich sogar ein kleines bisschen auf die Berufsschule – das hätte ich zu Beginn meiner Ausbildung wirklich nie gedacht. Im zweiten Lehrjahr haben wir außerdem weniger Unterrichtswochen als im ersten und dritten, was den Alltag im Betrieb noch spannender macht. Ich bin sehr neugierig, welche Themen mir in Zukunft besonders liegen werden und wo ich vielleicht noch über mich hinauswachsen kann.

Ich halte euch auf dem Laufenden – bis zum nächsten Mal!

unserem Unternehmen begonnen. Richard wird sich das nötige Fachwissen im Rahmen dieser Ausbildung sowohl in allen Unternehmensbereichen, als auch an der Berufsschule Frankfurt/ Odenwald aneignen.

Wir wünschen Richard ganz viel Erfolg und die nötige Portion Freude und Spaß für die Ausbildungszeit!

Ausbildungsstar 2025

Wir waren dabei!



Fotos: IGB



Am Freitag, den 10. Oktober 2025, fand in der Aula des Sängerstadt-Gymnasiums Finsterwalde die feierliche Preisverleihung des „Ausbildungsstars Elbe-Elster“ statt.

Die Veranstaltung bildet traditionell den Auftakt zur regionalen Ausbildungsmesse MATCH und würdigt Unternehmen, die sich in besonderem Maß für die Ausbildung junger Menschen engagieren.

Insgesamt sieben regionale Ausbildungsbetriebe – vom Kleingewerbe über Dienstleistungsunternehmen bis hin zu Betrieben aus Industrie und Handwerk – standen in diesem Jahr zur Auswahl. Darunter auch wir, die IGB Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Grundstücksverwaltung Bad Liebenwerda mbH, die sich erstmals über eine Nominierung freuen durfte.

Die feierliche Preisverleihung bot einen festlichen Rahmen, begleitet von musikalischen Beiträgen und persönlichen Grußworten. Sie stand ganz im Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für die Ausbildungsarbeit der Unter-

nehmen im Landkreis Elbe-Elster. Der Gewinner blieb bis zum Ende geheim – ausgezeichnet wurde schließlich die Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH, der wir an dieser Stelle herzlich gratulieren.

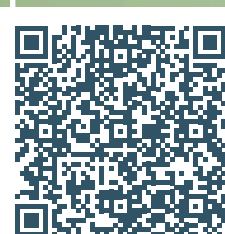
Auch wenn wir in diesem Jahr nicht den ersten Platz mit nach Hause nehmen konnten, war die Nominierung für uns eine große Ehre und Bestätigung unseres En-

gagements. Sie zeigt, dass unsere kontinuierliche Arbeit in der Ausbildung gesehen und gewürdigt wird.

Der Abend bot zudem die Gelegenheit zum Austausch mit anderen regionalen Unternehmen, zur Vernetzung und zu vielen interessanten Gesprächen rund um das Thema Ausbildung. Begleitet von Musik und einem liebevoll gestalteten Rahmenprogramm blicken

wir auf eine rundum gelungene Veranstaltung zurück, die Motivation und Freude am gemeinsamen Ausbildungseinsatz stärkt.

Wir sind stolz, Teil dieser starken Ausbildungsregion zu sein – und werden uns auch weiterhin mit Herz, Fachwissen und Begeisterung für die Ausbildung junger Talente einsetzen.



DIGITALE UMFRAGE

Wir haben unsere Umfrage angepasst!

- Einfaches Formular
- Keine Anmeldung notwendig

Einfach QR-Code scannen & los geht's!